Editorial : die Herausforderung darf sich nicht zum Brett vor dem Kopf entwickeln

Autor(en): **Mathiuet, Martin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **61 (2001-2002)**

Heft 7: **Herausforderungen**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

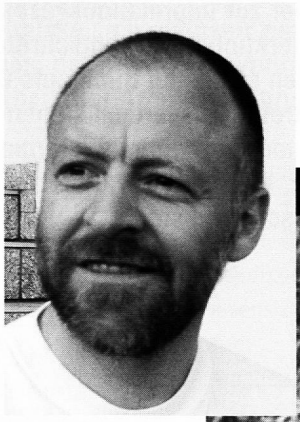
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

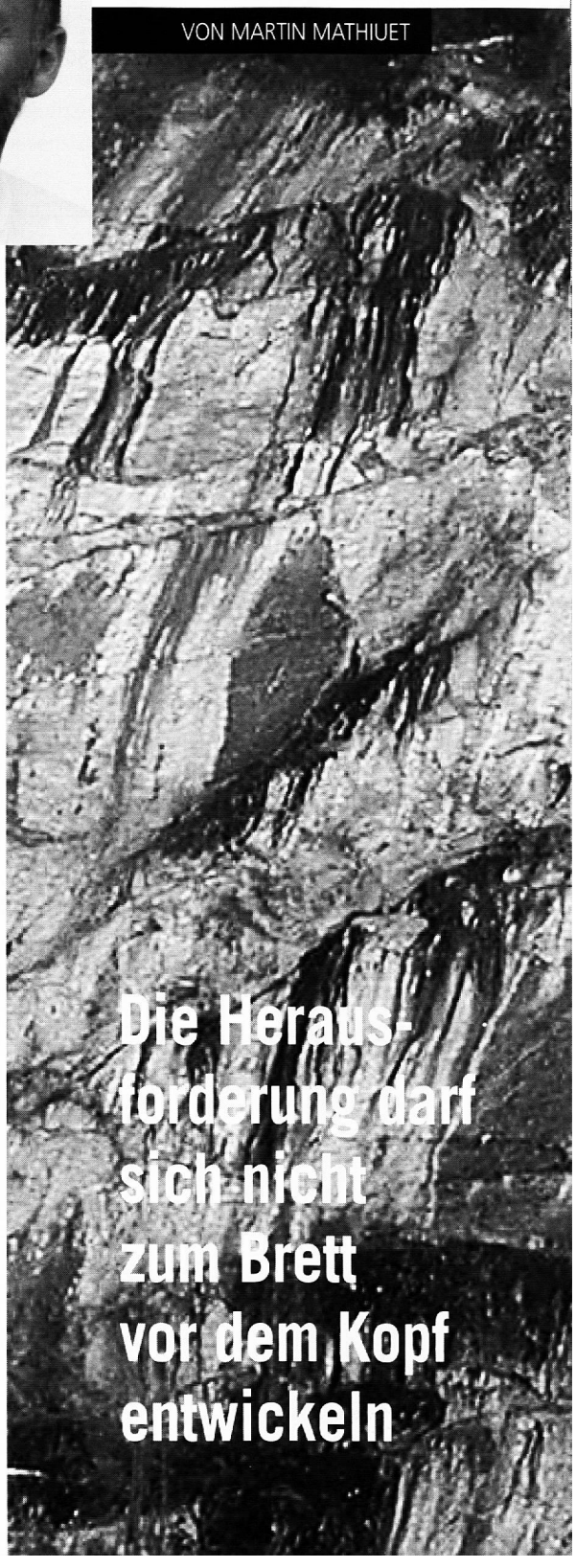
http://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON MARTIN MATHIUET

aben Sie schon einmal überlegt wie viel Wissen in der Schule ver-
ittelt wird, das überholt, unbedeutend oder falsch ist? Sind die Fä-
igkeiten und Fertigkeiten, die Hänschen heute lernt noch morgen
rauchbar? Wenn nicht – was soll dann die Schule vermitteln? Wo
raucht es Veränderung – was soll Bestand haben? Vor wenigen Jahren
urde die Koedukation als Zeichen der Gleichberechtigung gefordert!
leute sind Bestrebungen der Teilseparation im Gange!

as vorliegende Hauptthema versucht einerseits aus der Optik der Arbeitswelt
ndererseits aus der Sicht des Schulfachmanns die Herausforderungen für die
chule von morgen zu durchleuchten. Beat Kappeler zeichnet ein stark verän-
ertes Bild der Arbeitswelt, plädiert aber für «weit weniger spektakuläre Fertig-
eiten als all die neuen Begriffe suggerieren». Trotzdem teilt er die Meinung mit
nton Strittmatter, dass die Schule heute/morgen anders ist und sein muss als
üher. Lernen muss nicht zwingend in Jahrgangsklassen, in «kasernierten»
chulzimmern erfolgen und Wissens- und Informationsvermittlung kann auch
er E-Mail oder Handy erfolgen.

n Alltag die Heterogenität der Eltern, Klassen und KollegInnen zu meistern, die
nflation der Bildungsansprüche zu überwinden, die eigenen Kompetenzen in
orm zu halten, ein erfolgreiches Selbstmanagement zu betreiben, etc. sind
ahrhaft rechte Herausforderungen! Aber einem Kind mit Demut, Respekt, Ver-
tändnis, Liebe und – in Anbetracht aktueller Ereignisse – mit der nötigen
istanz zu begegnen, ist und bleibt auch in Zukunft eine der grössten Heraus-
orderungen! Es kann und darf nicht dem Schicksal und Zufall überlassen wer-
en, dass die **Heraus**- zu einer **Über**forderung wird!